

Das Ende des Sozialstaates

Warum er entfernt werden muss

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2015-07-27

Mit dem Jahr 2015 beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Aber vorher muss noch die heutige Politik beseitigt werden. Mit dem Sozialismus geht auch der Sozialstaat unter, denn er ist mit einem Goldstandard nicht vereinbar.

Sozial-Wahnsinn

Hier ein Artikel auf MMnews, der mich auf die Idee für diesen Artikel gebracht hat: „[Sozialausgaben fast 1 Bio.](#)“:

Danach erhöhte sich das Sozialbudget 2014 um 3,8 Prozent. 2013 lagen die Ausgaben noch bei 818 Milliarden Euro.

Größte Ausgabeposten im Sozialsystem waren demnach die Rentenversicherung (271 Milliarden Euro), die Krankenversicherung (204 Milliarden Euro), die Beamtenpensionen (50,6 Milliarden Euro) sowie die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall (43,5 Milliarden Euro).

Abzüglich dieser Posten verbleiben jedoch noch knapp 300 Milliarden, die nicht näher aufgeschlüsselt wurden. In welche Kanäle die restlichen 300 Milliarden geflossen sind bleibt damit unklar.

Ich kann schon sagen, wo die fehlenden 300 Mrd. Euro in Deutschland hingeflossen sind: etwa in die Betreuung von Massen von Asylbetrügnern oder in den riesigen Apparat der Sozialindustrie, etwa der Caritas, die in Deutschland wahrscheinlich der grösste private Arbeitgeber überhaupt ist.

Das ist nicht nur in Deutschland so, sondern überall in der westlichen Welt gleich: eine immer kleinere Gruppe von Leistungsträgern darf immer mehr für Leute zahlen, die nicht arbeiten. Und auch für die immer grösser werdende Sozialbürokratie. Die zahlenden Leistungsträger sind heute an der Wahlurne die Minderheit, während die Leistungsempfänger die Mehrheit sind. Damit ist die Demokratie erledigt. Sobald das Finanzsystem kollabiert, sind auch diese Sozialstaaten tot. Das sollte noch in 2015 passieren.

Die Bevorzugung von Ausländern

Die krassesten Auswüchse zeigt das Sozialsystem derzeit bei der Bevorzugung von Asylanten und Ausländern aller Art gegenüber den einheimischen Steuerzahlern. Hier ein guter Artikel dazu:

„[Deutschland - Die Titanic dieser Welt](#)“:

Das Helfersyndrom der Asylantenindustrie, die von den deutschen Steuergeldern lebt, ist nicht unbedingt selbstlos, sondern der deutschen Kohle gewidmet, welche unsere Politiker ohne Sinn und Verstand an fremde Nationen und Schmarotzer rauspulvert.

*Beim eigenen Volk auf Centfuchser machend, strömt das Geld für die Asylanten und Migranten ohne ein Halten.
Der Rest dieser Welt schüttelt aufgrund so einer "nationalen" Politik nur noch den Kopf.*

Das ist aber nicht nur in Deutschland so, sondern überall in Europa. Wenn diese Asylanten und Moslems plötzlich zu Terroristen werden, die uns abschlagen, dann wird sich die Politik dafür rechtfertigen müssen, warum sie uns gezwungen hat, „Terroristen zu alimentieren“. Die Medien bringen immer wieder Berichte, wonach über den Asylantenstrom bei uns auch Terroristen eingeschleust werden. Hier noch ein guter Artikel über die Überfremdung von Pforzheim: [„Sechzehn Jahre in der Goldstadt – Protokoll eines Verfalls“](#):

Zwischen halb acht und viertel vor acht morgens gehe ich zu Fuß an meinen Arbeitsplatz. Wie durch Zauberhand wirkt Pforzheim auf einmal völlig verändert. Keine Türken, keine Araber, keine Kopftücher. Die einzigen Menschen, die um diese Uhrzeit unterwegs sind, befinden sich auf dem Weg zur Arbeit. Um diesen ganzen Wahnsinn mit ihren Steuergeldern zu ermöglichen. Und deutsche Rentner, die in Abfalleimern nach Pfandflaschen suchen.

Am späten Abend dann ein anderes Bild. Cabrios eines bekannten bayersichen Automobilherstellers (die ich mir als Arbeitnehmer nie werde leisten können) röhren mit wummerndem Bass orientalischer Musik durch die Innenstadt. Beinahe jede Nacht hört man kreischende Motoren und quietschende Reifen, die auf illegale Autorennen hinweisen. Schwer vorstellbar, dass Sven-Malte und Jörn-Torben am Steuer sitzen, denn um sechs Uhr morgens klingelt ja ihr Wecker. In der regionalen Presse werden Sie danach vergeblich suchen.

Der Deutsche geht arbeiten, damit sich diese Ausländer, die die Stadt total verändert haben, die Cabrios leisten können. Das ist der Eindruck, der bei den Deutschen erweckt werden soll. Hier läuft perfide, für alle unsichtbare Massenpsychologie zur Entfernung von Politik und Medien. Ich nehme an, damit soll auch der gesamte Sozialstaat diskreditiert werden.

Hier eine Leserschrift aus Deutschland an Hartgeld.com die das bestätigt:

*Ich habe lange Zeit in einem Deutschen Sozialamt im Bereich des AsylbLG gearbeitet. Die Asylbewerber bekommen vieles recht schnell und unbürokratisch, da sie eine mächtige Lobby an Ihrer Seite haben (pro Asyl, AK Asyl, DRK, Diakonie, Caritas etc.) und im Amt weitere Verstärker haben. Das sind zum einen die Ämter für Integration, die oftmals mit südländischen Kollegen durchsetzt sind (das sind Pass-Deutsche, aber keine richtigen Deutschen). Diese verfügen, gerade in Großstädten über dichte Kontakte zur Kommunalpolitik, die dann Druck auf die Verwaltung ausübt. Zum anderen sind es butterweiche Vorgesetzte, die keine Eier in der Hose haben und bloß nicht anecken wollen, da das entweder Arbeit macht oder Karrierechancen verbaut. **Deutsche sind im Sozialamt Dreck, Lumpenpack und Bittsteller. Asylbewerber sind indes der Sozialhilfeadel, der mit Samthandschuhen angefasst wird, wegen der sakrosankten Willkommenskultur.***

Das läuft im gesamten Sozialsystem so etwa auch im Gesundheitssystem, wo Ausländer etwa in Krankenhäusern bevorzugt behandelt werden. Da läuft purer Hassaufbau, nicht nur auf die Ausländer und die Politik, auch auf das Sozialsystem selbst.

Hier ein Artikel darüber, wie man in der arabischen Welt darüber spricht: [“Eurabia: 50 Millionen Muslime in Europa und 80% leben von Sozialhilfe“](#):

Der Islamische Staat und andere Muslimführer vor ihm, haben es angekündigt: 50 Millionen Muslime sind in Europa und 80% leben von Sozialhilfe. Auf einem muslimischen TV Kanal diskutieren Muslime über ihre Rolle bei der Zerstörung der europäischen Länder.

Ob es 80% sind, sei dahingestellt, aber diese Diskutanten wundern sich auch, warum wir das zulassen. Eine gigantische Falle wurde für die europäische Politik aufgebaut. Diese schlägt zu, sobald die islamische Terrorwelle losbricht. Sie soll anhalten, bis alle Moslems aus Europa vertrieben sind und die Politik auch. Bisher haben wir recht wenig Terror gesehen und dieser wurde grossteils von der Politik vertuscht. Ich rechne mit über 10000 Terrortoten in Europa alleine, wenn es losgeht. Die Volkswut wird dann unermesslich gross werden.

Geld spielt keine Rolle

Generell bekommt man den Eindruck, dass alle jene, die keine Leistung erbringen, aber viel kosten, gegenüber den Steuerzahlern bevorzugt werden. Man kann es als Auswuchs eines total dekadent gewordenen Sozialstaats interpretieren oder es ist "Design".

Es gibt da noch viele andere Beispiele:

- Polygame, islamische Grossfamilien, die komplett von Sozialhilfe leben
- 25-jährige drogensüchtige Frührentisten in Österreich
- Behindertenparkplätze überall, die kaum benutzt werden
- Krebstherapien, die €50000 im Monat kosten für die Endphase von Krebserkrankungen
- Usw, usw.

Nein, Geld spielt dafür keine Rolle, dafür werden die Leistungsträger mit Steuerterror und Bürokratieterror immer mehr ausgebeutet. Die politische Klasse verschenkt das Geld der Steuerzahler, das sie vorher von diesen geraubt hat, rein willkürlich, wie sie will.

Sobald die Banken schliessen und die Staaten pleite gehen, ist das alles weg. Es wird eine Bevölkerungsreduktion kommen, auch durch Hunger. Wenn diese Sozialfälle dann wegsterben, muss das in Kauf genommen werden. Ich rechne im deutschsprachigen Raum mit einer Bevölkerungsreduktion um 30..40%, teilweise durch die Vertreibung unerwünschter Ausländer, teilweise durch das Wegsterben von Sozialfällen, die nicht mehr versorgt werden.

Hier ist ein Riesenartikel von Hrn. Klima, der sich um diese Bevölkerungsgruppe sorgt: "[Rentner und Pensionisten – nach dem Crash todsichere Todeskandidaten?](#)". Sorry, man muss es leider so sagen: wenn ihr keinen nützlichen Beitrag zur Gesellschaft mehr leistet oder keine Verwandten habt, die euch versorgen können, ist es euer Ende. Aber wahrscheinlich wird ein früherer Handwerker in Rente, der noch arbeiten kann, höhere Überlebenschancen haben als junge Akademiker, die 2 linke Hände, aber hohen Statusanspruch haben.

Der neue Staat

Nach dem Zusammenbruch der Wohlfahrtsstaaten in Europa werden überall absolutistische Monarchien kommen, sowie ein neuer Goldstandard mit Gold- und Silbergeld. Der Staat wird um mindestens 90% geschrumpft. Der Sozialstaat fällt überhaupt weg, wie das heutige, staatliche Bildungssystem. Siehe diesen Artikel von mir. „[Konsequenzen eines Goldstandards](#)“. In einem Goldstandard sind so hohe Sozialausgaben wie heute nicht möglich, weil sonst das Gold für durch Konsum induzierte Importe ins Ausland abfließt. Sozialausgaben und die meisten anderen Ausgaben im heutigen Staat sind reiner Konsum. Daher muss auch das Wahlrecht weg und damit der Stimmenkauf.

Über das was kommt, schreibt Akif Pirincci in seinem Buch "Deutschland von Sinnen". Ab Seite 99 geht es los, ich habe einige Stellen rauskopiert:

Jeder zahlt fünf Prozent seines Einkommens an den Staat. Das gilt auch für den Gewinn von Firmen. Sämtliche anderen Steuern, Abgaben, Gebühren, Vergünstigungen, Abschreibungen, vor allem jedoch die Steuerprogression werden abgeschafft....

Durch diese radikale Umstellung verbleiben dem Staat nur mehr zirka 40 Milliarden im Jahr, eine Summe also, die heute nicht einmal für die Bedienung seiner Kreditzinsen ausreichen würde. Deshalb werden diese auch als erste entsorgt. Der Staat erklärt seine Schulden für null und nichtig, der Staat kann das. Pech gehabt! Daraufhin implodieren viele Banken, werden Existenzen vernichtet, finanzielle Erdbeben verursacht, Verelendung tritt ein. Scheiß drauf! Spätestens in zwei Jahren haben sich alle wieder abgeregt und auf die neue Situation umgestellt. Und die lautet: Ab jetzt macht der Staat keinen einzigen Euro Schulden mehr....

Sämtliche Ausgaben für Soziales werden ersatzlos gestrichen. Familiengedöns (gegenwärtig 250 Milliarden), Hartz-IV, Kinder- und Jugendhilfe, Wohngeld, Eltern- und Erziehungsgeld,

Alleinerziehendenvergottung, alle sozialen Projekte und schmarotzenden Institute von wegen Armenbericht, Frauen- und Migrantenförderung und so, Alimentierung von Wohlfahrtsorganisationen (mit einer atemberaubenden Beschäftigungszahl von vier Millionen Menschen), Asylbewerberleistungen, all dies und alles andere, von dem wir nicht einmal ahnen, daß es überhaupt existiert, gibt es nicht mehr.

Sämtliche Subventionen werden ersatzlos gestrichen, als allererstes die für die Landwirtschaft. Die reichsten Menschen sind in diesem Land weder Unternehmer noch Banker noch Manager noch Fußballer, sondern Bauern....

Die Beamtenschaft wird komplett abgeschafft. Beamte und öffentliche Angestellte werden nicht mehr gebraucht, weil alle Aufgaben des Staates bis auf Polizei und Justiz privatisiert und in kommerzielle Hände übergeben werden. Selbst Ausweise und Pässe erteilen dann unter gesetzlichen Vorgaben Privatfirmen.

Die Ausländerproblematik erledigt sich von selbst. Da es ja diesen magischen Geldverschenke-Apparat nicht mehr gibt, arbeiten die Einund Zugewanderten entweder mit uns zusammen, während sie nach ihrer eigenen Façon glücklich werden, oder sie sehen zu, wo sie bleiben. Ich vermute, zuhause.

Da hatte der Autor sicher Einflüsterer, denn das deckt sich ungefähr mit dem, was mir meine Quellen von den „Königsmachern“ sagen. Vieles über die Zukunft wird über Bücher verbreitet, man denke nur an das Buch der „Crash-Botschafter“ „Der Crash ist die Lösung“, das immer noch in allen Medien ist. Von mir kommt auch bald ein derartiges Buch heraus: „[Nach dem Finanz-Kollaps](#)“. Es kann schon vorbestellt werden. Da drinnen beschreibe ich, was politisch und gesellschaftlich nach dem Crash kommt.

Das wird es in Zukunft nicht mehr geben: „[Ein Vierteljahrhundert in Pension](#)“. Es wird sehr wahrscheinlich gar keine Pensionen und Renten mehr geben. Alle anderen, heutigen Sozialleistungen fallen komplett weg.

Dafür soll es für die Leistungsträger nach ein paar Jahren in der neuen Monarchie einen noch nie gekannten Wohlstand geben, einfach, weil die heutigen, enormen Steuern für einen riesengrossen Staat und ein noch grösseres Sozialsystem wegfallen.

Nochetwas:

Alle Günstlinge des heutigen Systems wird der kommende Crash brutal treffen. Es gehen nicht nur das Geldsystem und die Staaten unter, auch der Sozialstaat. Weil heute oft über 50% der Bevölkerung vom Staat leben, werden die Folgen so brutal werden. Die dafür Verantwortlichen aus der Politik werden vor Volksgerichte und dann in Straflager zu echter, harter Arbeit kommen. Wer gegen mich heute rechtlich vorgeht, weil ihm etwa dieser Artikel nicht gefällt, geht den gleichen Weg in die Straflager.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2015 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.
Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com
HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.